

Dieses Dokument ist ein integraler Bestandteil des Vertrags. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch und kontaktieren Sie uns bei Problemen oder Fragen spätestens fünf Wochen vor der Veranstaltung.

Wenn nicht anders vereinbart, trägt der Veranstalter zusätzlich zu der folgenden technischen Ausrüstung die gesamten Kosten für:

- Transport der Struktur und der Requisiten;
- Reisekosten der Künstler:innen, international und vor Ort, Unterkunft und Verpflegung;
- Autoren- und Musiklizenzgebühren;
- Lokale Versicherungen;
- Regionale und lokale Genehmigungen;
- Alle Steuern, die das Land des Veranstalters auf ausländische Künstler:innen erhebt.

1. VERANTWORTLICHKEITEN DES VERANSTALTERS

- 1.1. Der verantwortliche Veranstaltungstechniker muss vor dem Auf- und Abbau der Szenografie vor Ort sein, um sicherzustellen, dass die örtlichen Vorschriften und Anforderungen eingehalten werden.
- 1.2. Die Fahrzeuggenehmigung und der Zugang zum Aufführungsort während des Auf- und Abbaus werden vor der Ankunft der Crew genehmigt. Sollte die Zufahrt mit dem Fahrzeug nicht möglich sein, werden 2 Bühnenarbeiter zur Verfügung gestellt, die das Bühnenbild zum Aufführungsort transportieren.
- 1.3. Bei der ersten Besichtigung des Aufführungsortes und/oder vor dem Aufbau für die Aufführungen wird ein Vertreter des Veranstalters anwesend sein, um Panorama bei der endgültigen Festlegung der Nutzung des Raumes und der Umgebung zu beraten und zu unterstützen

2. LOGISTIK

- 2.1. Das Panorama-Team reist einen Tag vor der ersten Aufführung oder dem Beginn eines kreativen Projekts an.
- 2.2. Aufbau der Struktur: 6h, Abbau: 4h.

3. DAUER DER AUFFÜHRUNG

- 3.1. Die maximale Dauer der Aufführungen beträgt 2 x 100 Minuten pro Tag mit einer Pause von mindestens 90 Minuten dazwischen.
- 3.2. Die Aufführungen bestehen aus einer Reihe von 15-minütigen Episoden, wobei zwischen den einzelnen Szenarien ein Publikumswechsel stattfindet.

4. PROBEN UND VORBEREITUNG

- 4.1. Die Vorbereitungen für die Aufführung beginnen 2 Stunden vor der Aufführung. Alle Absprachen, Proben, Treffen oder Interviews sollten vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein.
- 4.2. Für den Fall, dass einige Panorama-Aufführungen tagsüber und andere nachts stattfinden, sollte eine separate Probenzeit von 2 Stunden zur Verfügung gestellt werden, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

5. SICHERHEIT

- 5.1. Für die Sicherheit des Publikums, des Bühnenbilds und der Ausrüstung muss der Veranstalter während der Zeit, in der die Panorama-Struktur unbeaufsichtigt von der Panorama-Crew oder über Nacht steht, Sicherheitspersonal und einen geeigneten Zaun bereitstellen.

- 5.1. Für die Sicherheit des Publikums, des Bühnenbilds und der Ausrüstung muss der Veranstalter während der Zeit, in der die Panorama-Struktur unbeaufsichtigt von der Panorama-Crew oder über Nacht steht, Sicherheitspersonal und einen geeigneten Zaun bereitstellen.
- 5.2. Sollte das Publikum, die Aufführungsumgebung oder das Wetter unkontrollierbar oder unsicher werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Regen, Wind oder gefährliche Temperaturen), behält sich Panorama das Recht vor, die Aufführungen zu verschieben oder abzusagen.

6. GENEHMIGUNGEN

- 6.1. Panorama benötigt bis zu fünf Tage vor der geplanten Aufführung und während des gesamten Aufführungszeitraums die Genehmigungen für den Aufbau und die Nutzung der rotierenden Struktur am gewählten Standort.
- 6.2. Panorama kann auf Anfrage ein zertifiziertes europäisches Statik-Sicherheitszertifikat vorlegen.

7. AUSWAHL DES STANDORTES

- 7.1. Die Organisatoren arbeiten bei der Auswahl des genauen Standorts eng mit Panorama zusammen. Die Standorte sollten nach Möglichkeit im Voraus von einem Vertreter von Panorama besichtigt werden. Erste Links zu Luftbildern oder "Straßenansichten", Fotos oder Videos zu möglichen Standorten sollten vorab an Panorama weitergeleitet werden.
- 7.2. The site must be:
 - so flach und eben wie möglich
 - mit einem Fahrzeug erreichbar
 - ohne Gefahr für Panorama oder die Öffentlichkeit
 - weit entfernt von Schallquellen, die die Qualität der Aufführung beeinträchtigen könnten.
- 7.3. Die Panorama-Struktur benötigt einen Radius von mindestens 6,5 Metern, der frei von Menschen, Strukturen und Gegenständen ist. Darin ist der Bereich für die Öffentlichkeit und das Publikum nicht enthalten.
- 7.4. Only Für Aufführungen darf nur ein Standort vorgesehen werden. Wenn die Struktur während der Veranstaltung verschoben werden soll, muss dies mit Panorama besprochen und von ihm genehmigt werden.
- 7.5. Während der vereinbarten Proben- und Aufführungszeiten von Panorama dürfen keine anderen Aufführungen, Soundchecks oder Proben anderer Gruppen stattfinden.

8. EINRICHTUNGEN UND AUSTRÜSTUNG

- 8.1. Der Veranstalter stellt einen Umkleideraum zur Verfügung, der sich so nah wie möglich am Ort der Aufführung befindet. Dieser Raum umfasst Toiletten, fließendes Wasser, Spiegel, Stühle, Tische, Tee- und Kaffeezubereitungsmöglichkeiten und einen freien Platz zum Aufwärmen. Der Raum sollte ebenerdig oder mit einem Aufzug erreichbar sein. Der Umkleideraum sollte sicher sein: Requisiten und Material werden dort gelagert. Ein Mitglied der Crew hat während der gesamten Dauer des Aufenthalts freien Zugang.
- 8.2. Die Garderobe sollte ab dem Beginn des Aufbaus und mindestens 6 Stunden vor jeder Aufführung und bis zu 6 Stunden nach der Show zur Verfügung stehen. Wenn Panorama mehr als einen Tag lang aufführt, sollten dieselben Umkleideräume und Duschen speziell und nur für Panorama für die Dauer des Aufenthalts reserviert werden.
- 8.3. Für den Fall, dass Panorama an mehr als drei Tagen aufführt, sollten Einrichtungen zum Waschen und Trocknen der Kostüme zur Verfügung gestellt werden.

9. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

- 9.1. Sofern nicht anders vereinbart, werden Einzelzimmer für die Darsteller und die Crew zur Verfügung gestellt.

- 9.2. Drei Mahlzeiten pro Tag werden den Darstellern und der Crew für die Dauer des Aufenthalts zu Zeiten zur Verfügung gestellt, die dem Zeitplan der Aufführung entsprechen.

10. BELEUCHTUNG UND ANDERE AUSRÜSTUNG

- 10.1. In der Mitte der Aufführungsstätte wird ein Standard-Stromanschluss von 220 bis 240 Volt benötigt. Die Kabel sollten sicher am Boden befestigt sein.
- 10.2. Für Aufführungen am Abend oder in der Nacht stellt der Veranstalter Folgendes zur Verfügung: 12 Par-Can-Scheinwerfer auf 4 Ständern (4 x 3); eine Auswahl an Farbgelelatinen, einen Beleuchtungstisch und alle notwendigen Kabel.
- 10.3. Die endgültigen Beleuchtungsanforderungen müssen je nach den Anforderungen des jeweiligen Standorts besprochen und vereinbart werden.
- 10.4. Zwei "A"-Leitern. Mindestens 2,5 Meter hoch, die für den Auf- und Abbau zur Verfügung gestellt werden.
- 10.5. Transportwagen oder Wagen für den Transport des Materials zwischen dem Veranstaltungsort und dem Lagerraum.

11. TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

- 11.1. Es werden mindestens 2 Bühnenarbeiter für einen Zeitraum von 2 Stunden ab Aufbaubeginn und 2 Stunden ab Abbaubeginn vor Ort benötigt.

ZUSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN FÜR PROJEKTVARIANTEN

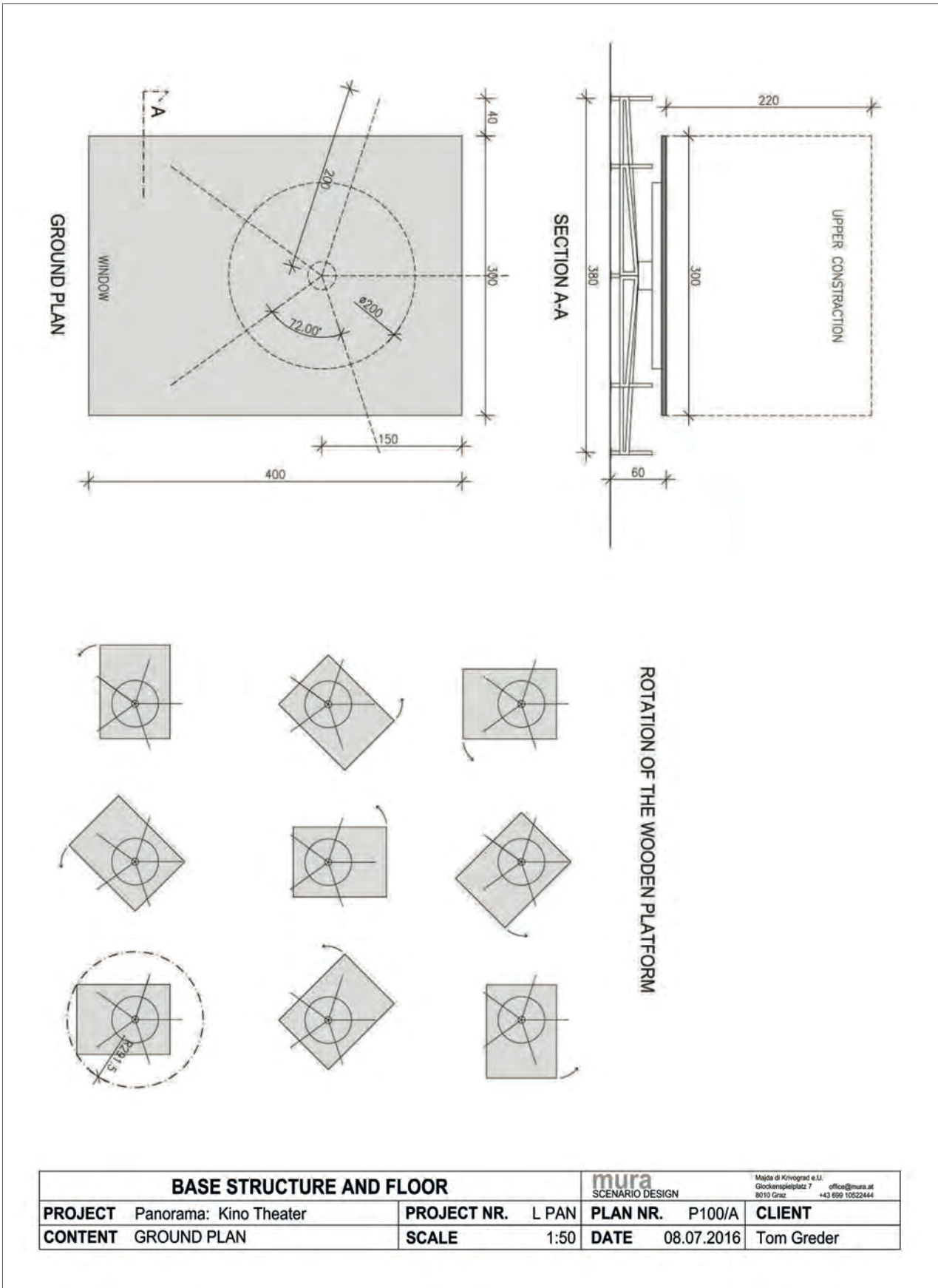
12. FÜR KREATIVE ENTWICKLUNGSWERKSTÄTTEN

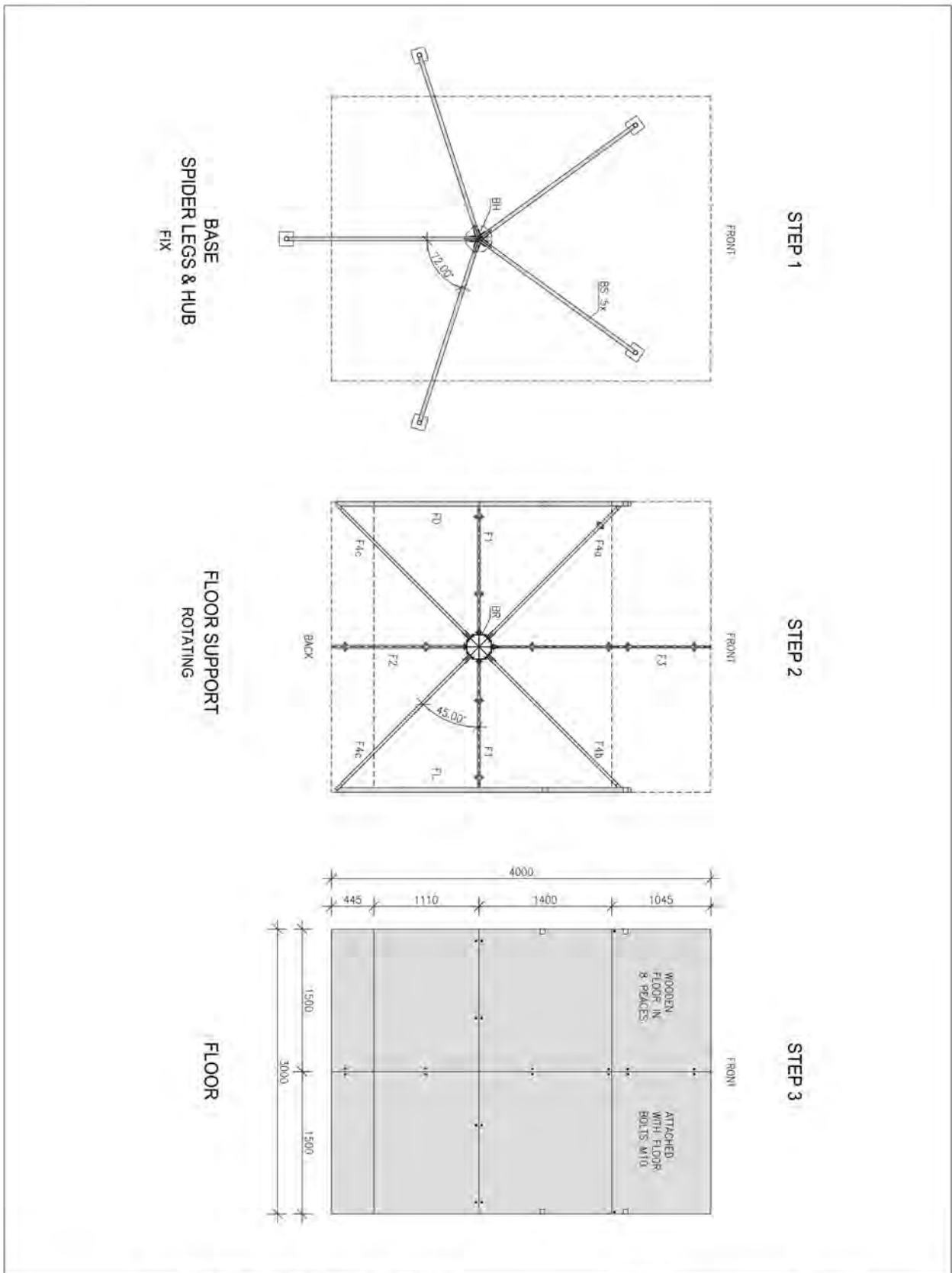
- 12.1. Für die Werbung für die Workshops und die Koordination mit den Teilnehmer:innen wird eine Verbindungsperson von der Veranstaltung benötigt. Zusätzliche Werbematerialien und Informationen können von Panorama auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.
- 12.2. Die Anzahl der Panorama-Workshop-Leiter/innen wird in Abhängigkeit von der Dauer und der Anzahl der Workshop-Teilnehmer:innen besprochen und festgelegt.
- 12.3. Die Workshops richten sich idealerweise an Einzelpersonen und/oder Gruppen mit Spiel-Erfahrung, sofern nicht anders vereinbart.
- 12.4. Eine vollständige Liste der Teilnehmer:innen und ihre Kontaktdaten sollten mindestens 2 Wochen vor Projektbeginn an Panorama geschickt werden.
- 12.5. Die Teilnehmer:innen sind verpflichtet, an allen Sessions teilzunehmen. Zusätzliche Aufgaben und Vorbereitungen für die Teilnehmer:innen können außerhalb der für die kreative Entwicklung vorgesehenen Zeiten erforderlich sein.
- 12.6. Ein Proberaum, der für die Größe der Workshop-Gruppe geeignet ist und möglichst nahe am Ort der Aufführung liegt.
- 12.7. Die Teilnehmer*innen benötigen alle vor Ort vorgeschriebenen Personen-, Unfall- und Betriebshaftpflichtversicherungen.
- 12.8. Eine für die Anzahl der Workshop-Teilnehmer:innen und der Panorama-Crew geeignete Umkleidekabine möglichst nahe am Ort der Aufführung.
- 12.9. Proben vor Ort mit der Panorama-Struktur sind ein Teil der Workshops.

13. OPTION 3: SPEZIELL IN AUFTRAG GEGEBENE PANORAMA AUFFÜHRUNGEN

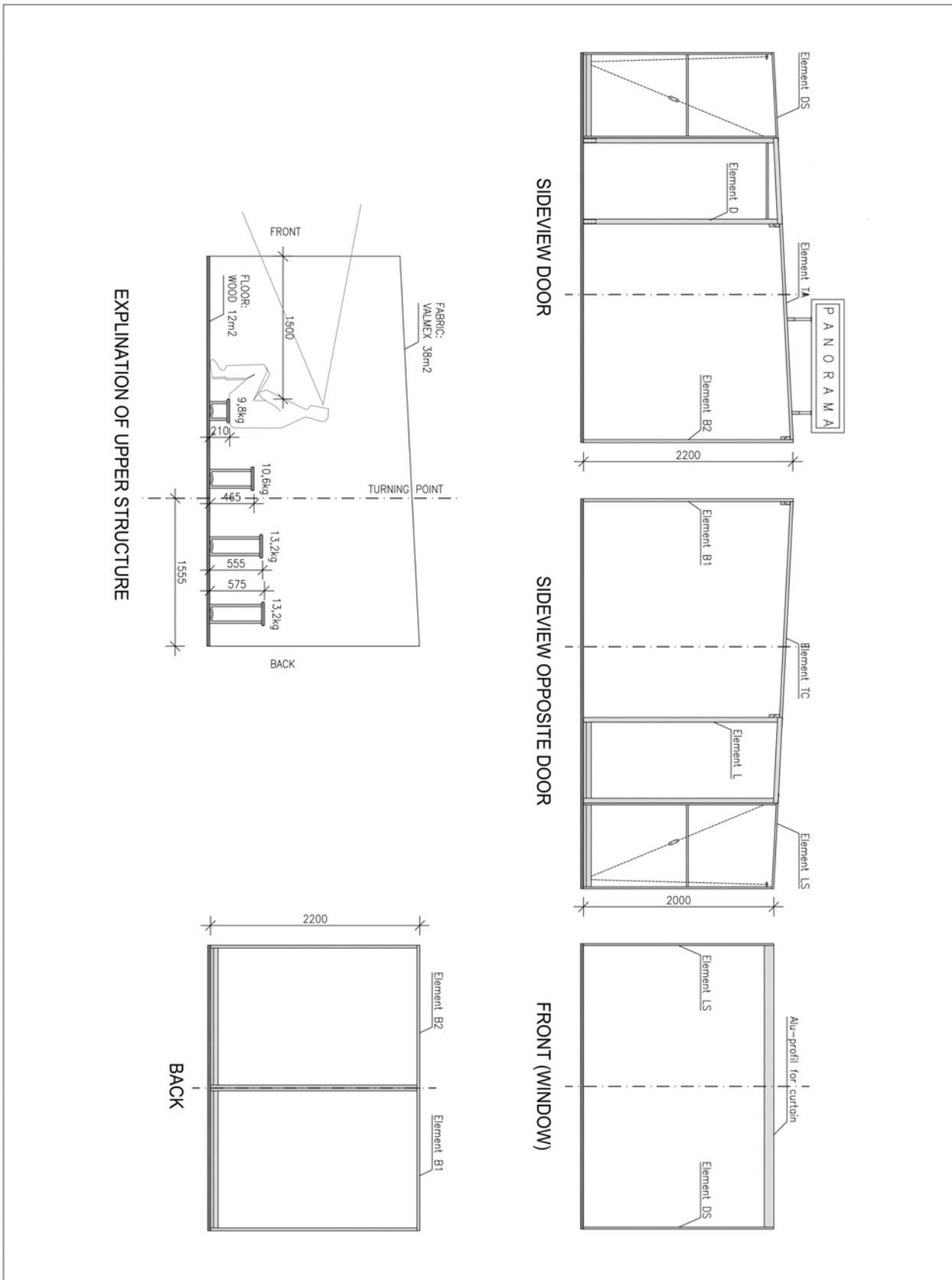
- 13.1. Unabhängig oder in Zusammenarbeit mit anderen kann Panorama einzigartige Aufführungen schreiben und kreieren, die auf dem Panorama-Konzept basieren und auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche des Festivals oder der Veranstaltung zugeschnitten sind. Details, technische und infrastrukturelle Anforderungen müssen ausgehandelt werden.

14. DETAILS ZUR SZENOGRAFIE:





BASE STRUCTURE AND FLOOR			mura SCENARIO DESIGN	Maja di Kinograd e U. Glockenplatz 7 8010 Gruz	office@mura.ch +43 698 1032144
PROJECT	Panorama: Kino Theater	PROJECT NR.	L PAN	PLAN NR.	P100/A
CONTENT	GROUND PLAN	SCALE	1:50	DATE	08.07.2016
				CLIENT	Tom Greder



UPPER STRUCTURE		mura SCENARIO DESIGN		Majda di Krivograd e.U. Glockenspielfplatz 7 8010 Graz office@mura.at +43 699 1052244	
PROJECT	Panorama: Kino Theater	PROJECT NR.	L PAN	PLAN NR.	P110
CONTENT	IEWS	SCALE	1:50	DATE	08.07.2016
			CLIENT	Tom Greder	